Stadt Gernsheim

Stadthausplatz 1
64579 Gernsheim

Niederschrift
Sitzung des Ortsbeirates Allmendfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 12.05.2021
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	großer Saal der Stadthalle

1 Eröffnung und Begrüßung der neu gewählten Ortsbeiratsmitglieder durch den seitherigen Ortsvorsteher

2 Feststellung des/der Altersvorsitzenden

3 Wahl des/r Ortsvorstehers/in

4 Wahl des/r stellvertretenden Ortsvorstehers/in

5 Bericht des Magistrats

5.1 Spielplatz Allmendfeld

5.2 Altes Rathaus

5.3 Sanierung Flügeldeiche Fanggraben, Modau

5.4 Radweg Biebesheim

5.5 Geschwindigkeitsanzeigen Allmendfeld

5.6 Bebauungsplanverfahren i.S. Hauptstraße 26

5.7 Baumanpflanzungen Friedhof Allmendfeld

1 Eröffnung und Begrüßung der neu gewählten Ortsbeiratsmitglieder durch den seitherigen Ortsvorsteher

Der seitherige Ortsvorsteher, Herr Hillerich, begrüßt die Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des Ortsbeirats Allmendfeld nach der Kommunalwahl am 14.03.2021 sowie die Mitglieder des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Burger. Herr Hillerich stellt die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Einladung für die heutige

Sitzung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Feststellung des/der Altersvorsitzenden

Herr Hillerich stellt fest, dass Herr Gerhard Jung das an Jahren älteste Mitglied des Ortsbeirats Allmendfeld ist (Jahrgang 1951) und übergibt die Sitzungsleitung daher an Herrn Jung.

3 Wahl des/r Ortsvorstehers/in

Herr Jung schlägt Herrn Hillerich für die Wahl zum Ortsvorsteher vor.

Es liegen keine weiteren Wahlvorschläge vor.

Da niemand widerspricht, erfolgt die Wahl per Akklamation.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : --

Damit ist Herr Jan Hillerich zum Ortsvorsteher für die neue Legislaturperiode gewählt. Herr Hillerich nimmt auf Befragen durch Herrn Jung das Amt an und übernimmt den Vorsitz. Er dankt den Mitgliedern des Ortsbeirats für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

4 Wahl des/r stellvertretenden Ortsvorstehers/in

Herr Ortsvorsteher Hillerich bittet um Wahlvorschläge für die Wahl des/der stellvertretenden Ortsvorstehers/in.

Herr Helfrich schlägt für die CDU-Fraktion Frau Erika Wagner für die Wahl zur stellvertretenden Ortsvorsteherin vor.

Herr Klaus Schollmeier schlägt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Birgit Weinmann für die Wahl zur stellvertretenden Ortsvorsteherin vor.

Da zwei Wahlvorschläge vorliegen, erfolgt eine geheime Wahl.

Die Stimmauszählung ergibt folgende Ergebnis:

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Erika Wagner 5 Stimmen
Birgit Weinmann 4 Stimmen.

Somit ist Frau Erika Wagner zur stellvertretenden Ortsvorsteherin für die neue Legislaturperiode gewählt.

Frau Wagner nimmt auf Befragen durch Herrn Hillerich das Amt an und dankt den Mitgliedern des Ortsbeirats für das Vertrauen.

5 Bericht des Magistrats

5.1 Spielplatz Allmendfeld

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass die Wasserspielgeräte auf dem Spielplatz in Allmendfeld Ende letzter Woche wieder in Betrieb genommen wurden.

Nach Ablauf der Winterpause wurde wie jedes Jahr die Wiederinbetriebnahme auf die Witterungsverhältnisse abgestimmt. Dieses Jahr war noch bis in den Mai hinein mit Frost zu rechnen.

5.2 Altes Rathaus

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass die Schöfferstadt Gernsheim mit Kaufvertrag vom 09.04.2015 das Alte Rathaus veräußert habe. Der Käufer habe sich vertraglich dazu verpflichtet, innerhalb einer Frist von sechs Jahren, gerechnet vom Tag der Beurkundung, das denkmalgeschützte Kaufgrundstück in bezugs- bzw. nutzungsfähigen Zustand auf der Grundlage des genehmigten Bauantrags fertigzustellen.

Innerhalb dieses Zeitraums ist der Schlussabnahmeschein der Bauaufsichtsbehörde bei der Schöfferstadt Gernsheim vorzulegen, ansonsten steht der Stadt ein Anspruch auf Rückübertragung des Baugrundstücks zu.

Die Baugenehmigung hat der Käufer am 20.10.2017 erhalten, allerdings ist es nicht gelungen, das Objekt gemäß der notariellen Beurkundung bis 09.04.2021 fertigzustellen.

Der Käufer ist seinen Angaben zufolge derzeit mit dem Innenausbau beschäftigt. Im Erdgeschoss seien bereits neue Fenster eingebaut, der Fußboden im Erdgeschoss sei vollständig erneuert und Elektroarbeiten seien im gesamten Gebäude in vollem Gange.

Der Architekt des Käufers hat am 26.04.2021 schriftlich beantragt, die Frist für die Fertigstellung bis 09.04.2023 zu verlängern. Als Gründe für die Verzögerung wurde unter anderem die Komplexität des Gebäudes genannt, angefangen von den Bestimmungen im Rahmen des Genehmigungverfahrens, über den Abschluss einer Finanzierung bis zur Corona-Pandemie, die sowohl die Materialdisposition, als auch die Verfügbarkeit von Arbeitskräften deutlich erschwert habe.

Gemäß Auskunft des Notars wird durch die beantragte Fristverlängerung der Rechtsanspruch im Grundbuch nicht gehemmt und bleibt weiter bestehen.

Weiterhin teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass der Magistrat in seiner heutigen Sitzung die Beschlussfassung über die Fristverlängerung vertagt habe, um den Stand der Bauausführung nochmals vor Ort zu überprüfen.

5.3 Sanierung Flügeldeiche Fanggraben, Modau

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass auf Veranlassung des Landes Hessen die kommunalen Rheinflügeldeiche am linken Fanggraben Deich-km 16+100 bis 19+500 und rechts der Modau Deich-km 0+000 bis -1+300 saniert werden.

In Teilbereichen ist Allmendfeld somit betroffen. Der Planungsbereich entlang des Fanggrabens beginnt auf Höhe der B426 und endet erst an der Gemarkung Biebesheim und grenzt direkt an Grundstücke (z.B. Bereich um den Alten Fängenhof) sowie bauliche Anlagen (Brücke über den Fanggraben).

Nähere Kenntnisse über einen zusätzlichen Flächenbedarf liegen der Verwaltung noch nicht vor. Da die Rheinflügeldeichsanierung auch in Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie greift, ist damit zu rechnen, dass evtl. zur Gewässerumstrukturierung weiterer Flächenbedarf besteht. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird zusätzlicher Flächenbedarf für die Deichverteidigung benötigt werden.

Die Maßnahmen befinden sich laut Auskunft des Gewässerverbands Modaugebiet in der Vorplanung. Es wurden bereits vermessungstechnische und bodengutachterliche Tätigkeiten vorgenommen.

Der Gewässerverband Modaugebiet beabsichtigt, ab Mitte des Jahres 2021 auf die betroffenen Kommunen zuzukommen, um die Vorplanungen vorzustellen und die weiteren Schritte zu besprechen.

5.4 Radweg Biebesheim

Herr Bürgermeister Burger informiert die Mitglieder des Ortbeirats darüber, dass die Gemeinde Biebesheim beabsichtigt, einen Radweg entlang der Landesstraße L3361 zwischen der Gemarkungsgrenze Biebesheim am Rhein und dem Radweg entlang der B426 in Richtung Pfungstadt zu planen und zu bauen. Damit könnte das Radwegenetz zwischen Biebesheim und Pfungstadt verbunden werden.

Der dafür vorhandene und im Eigentum der Schöfferstadt Gernsheim befindliche Feldweg wird auch durch die Landwirtschaft genutzt, zumal diese keine andere Wendemöglichkeit habe, als über diesen Weg zu fahren. Aus diesem Grund soll der neue Radweg für die Landwirtschaft nutzbar und befahrbar sein. Dies wurde zwischen der Gemeinde Biebesheim, Hessen Mobil und der Schöfferstadt Gernsheim schriftlich festgehalten. Die Kosten für die Planung und den Bau des Radwegs übernimmt die Gemeinde Biebesheim bzw. das Land Hessen.

Die Planungsleistungen wurden im Oktober 2020 öffentlich durch die Gemeinde Biebesheim ausgeschrieben und der Auftrag an ein Ingenieurbüro vergeben. Es wurde eine stufenweise Beauftragung ausgeschrieben, so dass im ersten Schritt nur die Planungsleistung vergeben wurde.

Für die Planungsleistung wurden dem Ingenieurbüro seitens der Stadt Gernsheim die jeweiligen Liegenschaftsdaten als auch der Leitungsverlauf für diesen Bereich zur Verfügung gestellt. Versorger werden separat von der Gemeinde Biebesheim angefragt.

Gleichzeitig werden durch das Ingenieurbüro Baugrunduntersuchungen durchgeführt und mögliche Altlasten beim Land angefragt. Das Artenschutzgutachten wurde ebenfalls von der Gemeinde Biebesheim vergeben und wird momentan erstellt.

Als nächster Schritt steht die Vermessung des Geländes an. Die Ausführungsplanung erfolgt dann im Anschluss. Es steht aber noch nicht fest, wann dies genau sein wird.

5.5 Geschwindigkeitsanzeigen Allmendfeld

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am 28.10.2020 durch den Magistrat beschlossen wurde, sieben Geschwindigkeitsmessanzeigen für das Stadtgebiet zu beschaffen. Ziel ist die Sensibilisierung von Verkehrsteilnehmern hinsichtlich ihrer gefahrenen Geschwindigkeit im Straßenverkehr.

Es wurde darauf geachtet, dass die Anlagen leicht zu montieren sind und durch Solarenergie unabhängig von Netzanschlüssen betrieben werden können. Durch diese beiden Voraussetzungen ist eine hohe Flexibilität

gegeben und die Anlagen können bei Eintreten eines Gewöhnungseffekts an neuen Stellen betrieben werden.

Nach der derzeitigen Planung werden die Anlagen nach ca. sechs Monaten verändert. Dies bedeutet entweder eine Standortverlagerung oder Anpassung des visuellen Feedbacks der Anlage (Variierung der Textbotschaften).

Für Allmendfeld seien zwei Anlagen vorgesehen. Am 03.05.2021 wurde die erste Anlage am Berleweg aufgestellt. Die zweite Anlage konnte wegen eines technischen Defekts leider noch errichtet werden. Sobald der Defekt behoben sei, werde die Anlage in der Hahner Straße in Betrieb genommen.

Eine weitere Anlage, die durch den Ordnungsbehördenbezirk finanziert wurde, soll im gesamten OBB eingesetzt werden. Derzeit hängt diese Anlage in der Magdalenenstraße und wird als nächstes in Stockstadt eingesetzt werden.

5.6 Bebauungsplanverfahren i.S. Hauptstraße 26

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass die Stadtverordnetenversammlung am 24.06.2020 der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für das Grundstück Hauptstraße 26 zugestimmt habe.

Das Planungsbüro ist mit der Erstellung des Bebauungsplans und der Begleitung des Verfahrens beauftragt. Die erste Offenlage steht noch aus. Der Verwaltung liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

5.7 Baumanpflanzungen Friedhof Allmendfeld

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass auf dem Allmendfelder Friedhof nach den vorgenommenen Baumfällungen im Jahr 2019 nun 15 neue Roteichen gepflanzt wurden. Entsprechende Bewässerungssäcke wurden ebenfalls angebracht.

Eine Anwuchsgarantie seitens der ausführenden Firma besteht nicht, da die Firma das Angießen der Bäume nicht übernommen habe. Herr Rudolf Schmitt, der auch im Stadtgebiet die Grünanlagen und Bäume bewässert, übernimmt während des gesamten Sommers die Bewässerung der Bäume.

Insgesamt wurden 28 Wurzelstöcke gefräst und 15 Bäume neu angepflanzt. Die Kosten hierfür beliefen sich auf rd. 16.300,00 €.

Weiterhin teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass in den vergangenen Tagen festgestellt wurde, dass die Rasenfläche des Areals durch das

Fräsen der Wurzelstöcke nicht unbeschadet blieb. Aus diesem Grund wird der Bauhof in den kommenden Wochen versuchen, das Areal zu begradigen und anschließend neuen Rasen zu säen. Andernfalls sei es dem Bauhof nicht möglich, die Fläche in Zukunft zu pflegen bzw. zu mähen.

Herr Ortsvorsteher Hillerich fragt, an ob seitens der Ortsbeiratsmitglieder noch Fragen zum Magistratsbericht anstehen.

Frau Weinmann erklärt, dass durch den Bericht von Herrn Bürgermeister Burger zum Thema „Altes Rathaus“ die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erledigt sei.

Weiterhin fragt Frau Weinmann an, weshalb die Straßenränder Richtung A67 und entlang des Berlewegs in diesem Jahr so früh gemäht wurden.

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass dies aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht erfolgt sei.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Ortsvorsteher

Schriftführerin
be